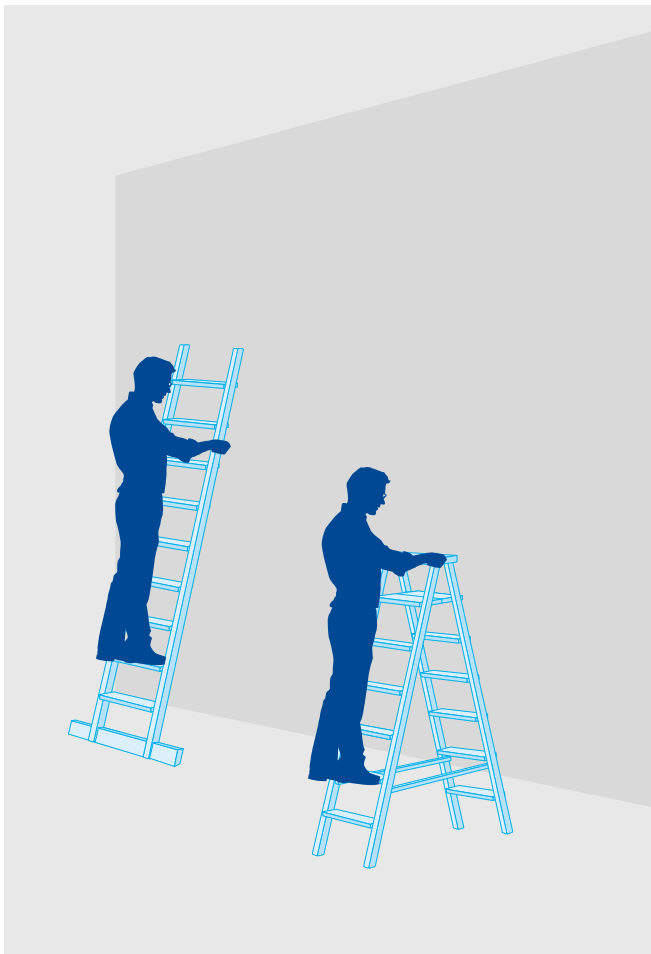


Hoch hinaus – aber sicher! Kurzcheck zum Einsatz von Anlege- und Stehleitern

Ist die Leiter das richtige Arbeitsmittel? Wenn ja, arbeiten Sie sicher damit? Unfälle mit Leitern sind häufig – oftmals mit gravierenden Folgen. Überlegen Sie deshalb vor jedem Einsatz, ob die Leiter das geeignete Mittel ist oder ob es eine sicherere Alternative gibt.

Dieser Kurzcheck hilft Ihnen, Gefahren beim Arbeiten mit Anlege- und Stehleitern zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren. Zur Beantwortung einzelner Fragen haben wir Hinweise und Beispiele für Sie aufgeführt.



Anlegeleiter

Beidseitig begehbare Stehleiter



Die Leiter ist immer die 2. Wahl! Besser eine sicherere Alternative wählen (zum Beispiel Teleskopwischer, Hubarbeitsbühne oder Gerüst).

Hubarbeitsbühne als sichere Alternative

Das geeignete Arbeitsmittel wählen

1. Ist die Leiter als Arbeitsplatz geeignet?

ja nein

Das gilt

- nur für kurz dauernde und Tätigkeiten, die einen geringen Kraftaufwand erfordern
- nicht für flächendeckende Arbeiten
- nur bei geringer Absturzhöhe (weniger als 2 Meter)
- bei Standhöhe zwischen 2 und 5 Meter für max. 2 Stunden je Arbeitsschicht
- die Stufenbreite beträgt mindestens 80 mm

2. Ist die Anlegeleiter als Verkehrsweg geeignet, um höher gelegene Arbeitsflächen zu erreichen?

ja nein

Das gilt

- nur für seltene Verwendung
- nur bei sicherem Überstieg
- wenn kein sperriges Material mitgeführt wird
- nicht bei großen Höhendifferenzen (bei mehr als 5 Meter nur bei sehr seltener Verwendung)

Sollten Sie Frage 1 oder 2 mit nein beantwortet haben, ist die Leiter für den geplanten Einsatz nicht geeignet! Verwenden Sie eine sicherere Alternative.

Anlege- und Stehleitern richtig verwenden

3. Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im sicheren Umgang mit Leitern unterwiesen?

ja nein

4. Kontrollieren die Vorgesetzten das richtige Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Verwenden von Leitern?

ja nein

5. Ist der Standort der Leiter beim Einsatz im Bereich von üblichen Verkehrswegen – da, wo Beschäftigte, Passanten oder Kunden vorbeigehen – gesichert?

ja nein

- zum Beispiel durch Absperrungen oder Warntafeln

6. Stehen die Leitern nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund?

ja nein

7. Werden die Leitern gegen Drehen, Kippen und Wegrutschen korrekt gesichert?

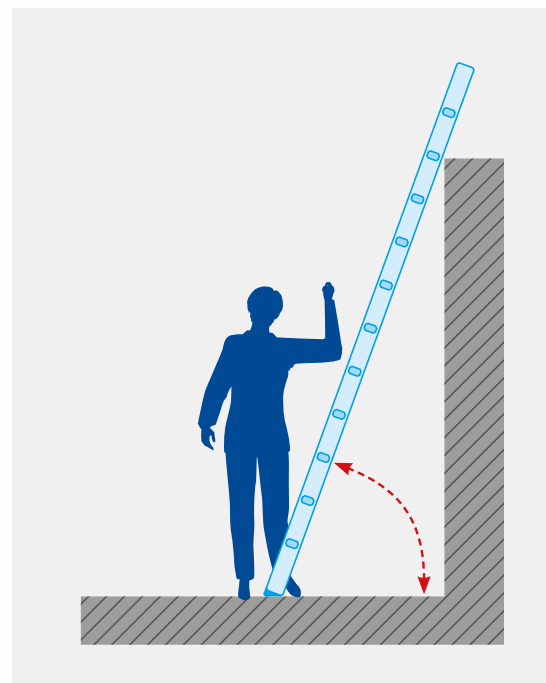
ja nein

- zum Beispiel durch Stahlspitzen am Leiterfuß, Anbinden oder durch Vorrichtungen zum Einhängen
- ab 3 Meter Höhe nur mit Fußverbreiterung verwenden

8. Stehen die Anlegeleitern im richtigen Anstellwinkel?

ja nein

- mit etwa 70 Grad stehen Anlegeleitern am sichersten
- Orientierung bietet die „Ellenbogenmethode“



„Ellenbogenmethode“ zur Prüfung des Anstellwinkels.

9. Ist bei Stehleitern die Spreizsicherung vollständig gespannt bzw. eingerastet?

ja nein

- Holme können nicht auseinanderrutschen

10. Werden zusätzliche Schutzmaßnahmen getroffen, wenn die Leiter neben einer Absturzkante aufgestellt wird und dadurch eine größere Absturzhöhe entsteht?

ja nein

- zum Beispiel auf Balkonen, in Treppenhäusern

11. Wissen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass die obersten Sprossen von Leitern nicht betreten werden dürfen? ja nein

- bei der Stehleiter die obersten zwei Sprossen nicht betreten
- bei der Anlegeleiter die obersten drei Sprossen nicht betreten

12. Werden Werkzeug und Material möglichst am Körper mitgeführt? ja nein

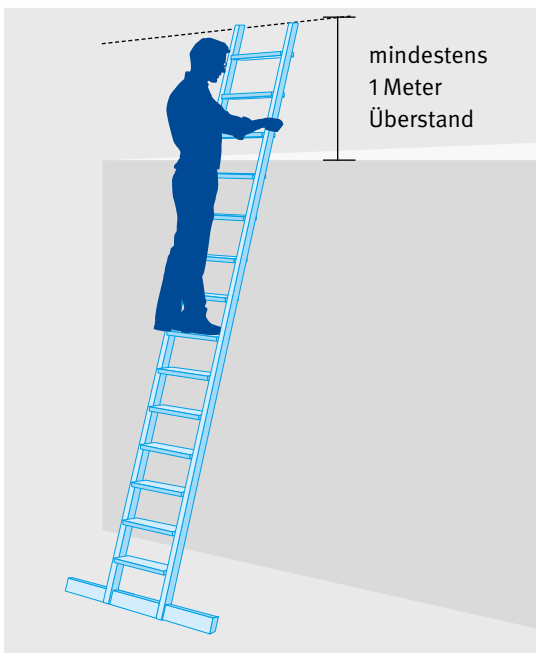
13. Ist sichergestellt, dass Stehleitern nie als Zugangsmittel oder als Anlegeleiter benutzt werden? ja nein

- Gefahr, dass die Leiter dabei wegrutscht oder umkippt

Anlegeleitern als Zugang zu höher oder tiefer gelegenen Arbeitsplätzen

14. Ist die Leiter für den Überstieg ausreichend lang? ja nein

- die Anlegeleiter muss mindestens einen Meter über die Austrittsstelle ragen, sofern nicht andere Vorrichtungen ein sicheres Festhalten erlauben



Voraussetzung für den Überstieg ist eine ausreichend lange Leiter, die mindestens 1 Meter übersteht.

15. Ist ein sicherer Überstieg von der Leiter auf die Zutrittsfläche gewährleistet? ja nein

- Geländer an der Ausstiegskante
- oder – nur bei kurz dauernden Arbeiten – Seilsicherung am Anschlagpunkt vor dem Überstieg

Leitern prüfen und lagern

16. Führen die Beschäftigten vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung durch? ja nein

- Mängel melden
- defekte Leitern aussortieren

17. Werden die Leitern regelmäßig und systematisch gemäß Herstellerangaben geprüft? Ist eine befähigte Person mit dieser Aufgabe betraut? ja nein

- regelmäßige Prüfungen dokumentieren

18. Werden die Leitern so gelagert, dass sie vor schädlichen Einwirkungen geschützt sind? ja nein

- zum Beispiel Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe

Mit dem Aktionsthema „Auf und ab – sicher arbeiten in Höhe und Tiefe“ unterstützt die UKBW beim sicheren Arbeiten in Höhe oder auch Tiefe und beim Einsatz von Leitern. Um Abstürze zu vermeiden, sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Führungskräfte und Beschäftigte gleichermaßen gefragt – denn jeder Fehltritt ist einer zu viel. Wir informieren Sie, wie Sie sicher rauf und runter kommen: www.ukbw.de/sicher-in-hoehe-und-tiefe

Wir danken der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) für die freundliche Genehmigung der Textübernahme.

www.ukbw.de

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)
Augsburger Straße 700 | 70329 Stuttgart
Tel.: 0711 9321-0 | www.ukbw.de/kontakt